Infoblatt Nr. 11

für Bechstedt-Wagd – Bittstädt – Eischleben – Haarhausen – Holzhausen – Ichtershausen – Kirchheim – Rehestädt – Röhrensee – Sülzenbrücken – Thörey – Werningsleben

Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 - Teil 3

Liebe Wachsenburger,

mit diesem 3. Teil unserer Wahlwerbeflyer möchten wir Sie über die Themen

- **Anbau am Kindergarten in Ichtershausen / Neubau zweiter Kindergarten in Ichtershausen (Schwimmbad-Kindergarten)**
- **Lösungsvorschlag Kindergarten / Schule Kirchheim,**
- **Vollverpflegung in allen Kindergärten,**
- **Schulträgerschaft und Ausbau der Schulstandorte**

informieren.

Anbau am Kindergarten in Ichtershausen / Neubau zweiter Kindergarten in Ichtershausen

Die vierte Erweiterung in Ichtershausen.

Zur Vorgeschichte: Im Wahlkampf 2014 ging die Auseinandersetzung um die Frage, ob eine zweite Kindergartenerweiterung in Ichtershausen ausreicht. Dies war verbunden mit unserer Kritik, dass das Konzept der „Massenunterbringung“ der falsche Weg und unsere Kinder doch keine „Renditeobjekte“ sind. Weiterhin stellten wir die Frage, ob der Neubau von zwei neuen Einrichtungen vielleicht doch der bessere Weg wäre?

Am Ende waren es dann - mit dem Ausbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung zu neuen Gruppenräumen und dem Anbau - insgesamt zwei Erweiterungen in Ichtershausen plus zwei Neubauten, in Holzhausen und Ichtershausen. Wir lagen demnach völlig richtig.

Beide Neubauten durchzusetzen war ein schwerer Weg. Behinderungen und Streitigkeiten haben am Ende viel Geld und Nerven gekostet. Auch hätte der Kindergarten am Schwimmbad schon fertig sein können. Richtig ist aber auch, dass allen Behinderungen zum Trotz noch nie so viel Geld in unsere Kinder investiert wurde. **Dafür danken wir ausdrücklich fraktionsübergreifend allen Gemeinderäten, die uns dabei unterstützt und sich im Zuge dessen auch mit gegen die angestrebten Erhöhungen der Gebühren gewehrt haben. Letzteres war nicht selbstverständlich!**

Hier wird nächstes Frühjahr der „Schwimmbad-Kindergarten“ gebaut.

Der jetzt beschlossene Neubau des zweiten Kindergartens in Ichtershausen hätte statt der zweimaligen Erweiterung sofort kommen und schon längst fertig sein müssen. Nunmehr ist der Baubeginn des „Schwimmbad-Kindergartens“ für 2020 geplant. Der Standort ist ein Kompromiss unter den Fraktionen. Aus städtebaulicher Sicht gehört er eigentlich in die unmittelbare Nähe der Schule.

Die ersten Planungen des Architekten standen unter dem Motto „Mehr Raum“, sollte heißen mehr zu tun, als nur eine normgerechte Mindestfläche für die Unterbringung. Das wurde kontrovers diskutiert und fast verhindert worden. Erst als die Kitaleitung signalisiert hat, dass sich dann doch lieber die Mitarbeiter räumlich einschränken würden, haben die Gemeinderäte nachgegeben und nicht gestrichen. Idealerweise wird diese Einrichtung unser Kindergarten für Inklusion und sollte auch wegen der erforderlichen Therapieräume dementsprechend großzügiger gebaut werden. **Auch gibt es ein „Zentrum“, welches funktional genutzt werden kann und damit natürlich auch einige Quadratmeter benötigt. Unserer Fraktion gefällt diese Lösung.**

Unser Wunsch wäre die Einrichtung am Schwimmbad noch weiter auszubauen. Er könnte zum Beispiel thematisch als „Schwimmbad-Kindergarten“ und als Anlaufstelle für alle Kindergärten für die Freibadnutzung fungieren.

Den Schwimmbad-Kindergartenneubau wollten der Bürgermeister und einige Vertreter des Gemeinderates streichen. Ausgerechnet zu Gunsten einer am Ende wesentlich teureren und ungeeigneteren Lösung im „Neuen Schloss“ (Altbau im Areal des alten Jugendgefängnisses). Dabei sollten im Altbau über den Räumen der Kindergrippe ein öffentlicher Indoorspielplatz entstehen und über denen der größeren Kinder ein Raum für „Singen und Tanzen“.

www.freie-wachsenburger.de Impressum: Herausgegeben V.i.S.d.P.: Ralf Richter, 99334 Amt Wachsenburg, Zeugmantel 63 – 04/2019
-Alle nicht benannten Bilder sind Privatfotos. Die Beiträge stellen, soweit nicht anders benannt, die Mehrheitsmeinung der Fraktion dar.-

Das alles wollte man den Kindern und dem Personal zu Gunsten der Privatinvestoren antun. Fördergelder standen hier ebenfalls nicht in Aussicht. Als Krönung dann die Idee, gleich zwei neue Kindergärten in Ichtershausen zu bauen.

Hier im Erdgeschoss sollte der Kindergarten eingeengt und mit wenig Außenfläche entstehen.

Die Idee eines dritten Kindergartens im Schloss, nur um irgendwie die Investoren indirekt zu subventionieren, lehnen wir grundsätzlich ab. Deshalb dann der teilweise fraktionsübergreifende Antrag, die Verhandlungen mit den Investoren zum Kindergarten im „Neuen Schloss“ zu beenden. Die Abstimmung war knapp.

Mit einer Stimme Mehrheit hat sich die vernünftigere Lösung - Neubau am Schwimmbad - durchgesetzt. Auch dafür unser ausdrücklicher Dank an die Gemeinderäte der anderen Fraktionen, die diese vernünftige Lösung mit möglich gemacht haben!

Wenn eine weitere Einrichtung benötigt wird, was wir mittelfristig auch erwarten, dann z. B. in Sülzenbrücken oder Thörey.

Lösungsvorschlag Kindergarten / Schule Kirchheim

Mit der Fusion gehört der Kirchheimer Kindergarten zum Amt Wachsenburg. Träger wird demnächst die Gemeinde sein. Der Kindergarten wurde gerade durch einen Neubau als selbstständiges Gebäude erweitert. Diese Trennung macht es dem Personal allerdings auch etwas schwerer.

Die Grundschule gehört zum Landkreis als Schulträger. Diese Einrichtung platzt wie alle Schulen aus allen Nähten. Auch hier gibt es dringenden Investitionsbedarf, für den momentan der Kreis mit seiner knappen Kasse zuständig ist. **Sollte der nächste Gemeinderat sich zur Übernahme der Trägerschaft durchringen, wäre die Gemeinde zuständig und vieles einfacher.**

www.freie-wachsenburger.de Impressum: Herausgegeben V.i.S.d.P.: Ralf Richter, 99334 Amt Wachsenburg, Zeugmantel 63 – 04/2019
-Alle nicht benannten Bilder sind Privatfotos. Die Beiträge stellen, soweit nicht anders benannt, die Mehrheitsmeinung der Fraktion dar.-

Unser Vorschlag für eine weitreichende Lösung der Probleme, unabhängig von der Frage der Trägerschaft und unter Berücksichtigung der eingeengten örtlichen Umgebungsverhältnisse, wären folgende Überlegungen:

Dieses Gebäude könnte für eine Schulerweiterung umgebaut werden.

Das alte Kindergartengebäude wird umgebaut und der Schule als Erweiterung zugeschlagen.

Das kann auch eine Mietlösung an den Kreis sein. Soll heißen, wir tragen die Kosten des Umbaus und vermieten die fertige Lösung an den Kreis, weil es anders ohne Übernahme der Trägerschaft nicht gehen wird.

An den Kindergartenneubau bauen wir ein neues Hauptgebäude mit einigen zusätzlichen Plätzen. Damit kann der hinzukommende Platzbedarf einschließlich einer Reserve, nach der Fusion mit Rockhausen für die Zukunft abgedeckt werden. Die aktuelle, vertraglich gebundene Lösung über die Einrichtung in Elxleben wurde von der bisherigen Gemeinde aufgekündigt.

Um das Gelände nicht einzuengen, könnten wir ein Stück der angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche für einen neuen Spielplatz, Schulgarten und Stellplätze für das Personal dazu kaufen.

Der Kindergartenerweiterung, an der sich links ein neues Hauptgebäude anschließen könnte.

Wir halten solche Überlegungen für wichtiger, als etwa den weiteren technischen Ausbau des gerade fertiggestellten Nadelwerksaales oder gar ein Parkhaus zu bauen.

Vollverpflegung in allen Kindergärten

In den Kindergärten ist die Mittagsversorgung im Beitrag inklusive, nur in der neuen Einrichtung Kirchheim nicht. Dafür dort aber Vollverpflegung gegen Kostenerstattung. Unsere Fraktion wollte eine einheitliche Lösung erarbeiten. Dafür haben wir eine Beschlussvorlage in den Gemeinderat eingebracht. Die Verwaltung sollte eine Änderungssatzung erarbeiten. Die Vollverpflegung sollte für alle Einrichtungen eingeführt werden.

www.freie-wachsenburger.de Impressum: Herausgegeben V.i.S.d.P.: Ralf Richter, 99334 Amt Wachsenburg, Zeugmantel 63 – 04/2019
-Alle nicht benannten Bilder sind Privatfotos. Die Beiträge stellen, soweit nicht anders benannt, die Mehrheitsmeinung der Fraktion dar.-

Der Elternanteil sollte als Mittelweg 1,- € am Tag betragen. Die Abrechnung sollte über den Versorger erfolgen. Der Bürgermeister sollte die Zustimmung der Elternbeiräte einholen.

Und damit dieses wichtige Thema nicht als Wahlkampfthema taugt, haben sich Vertreter zweier anderer Fraktionen bereit erklärt, den Antrag mit uns gemeinsam als Einreicher zu tragen. Im Gemeinderat und auch in einer Pressemitteilung wurde dieser Antrag von dessen Gegnern mit vorgeschobenen Argumenten regelrecht nieder gemacht. Das diese Thematik nun doch Wahlkampfstoff ist, liegt an der „Bürgernähe" einiger Gemeinderäte. Wir arbeiten weiter an einer hoffentlich fraktionsübergreifenden und baldigen Lösung im Interesse unserer Kinder und deren Eltern.

Aus unserer Sicht sollte die Vollverpflegung für alle Kinder kostenfrei im Beitrag enthalten sein.

Dies auch, weil der Gesetzgeber das für einkommensschwache Familien ohnehin ab 2020 vorsieht. Mit einer solchen Regelung würden wir denen helfen, die über dieser Grenze liegen und geneigt wären, sich diese Kosten zum Nachteil der Kinder zu sparen. **Die Mehrkosten sind im Verhältnis zur Steuerkraft unserer Gemeinde irrelevant.**

Den Alternativvorschlag der Fraktion, die den Nadelwerksaal technisch weiter ausbauen will, war die Kindergartengebühren um zehn Prozent zu erhöhen und im Gegenzug ein paar Äpfel auf den Tisch zu stellen. Das halten wir für genauso indiskutabel wie die Trennung der Kindergartengebühr von den Verpflegungskosten. Nur wenn die Kosten verbunden sind, haben mitarbeiterfreundliche Arbeitgeber die Möglichkeit, diese zusammen für Ihre Kollegen und deren Kinder steuerfreundlich zu übernehmen.

Schulträgerschaft und Ausbau der Schulstandorte

In unserer Gemeinde befinden sich nunmehr drei Grundschulen und eine Regelschule. Allen ist gemeinsam, das sie erheblichen Investitionsbedarf haben und aus allen Nähten platzen. Die Investitionen seitens des jetzigen Trägers reichen nicht ansatzweise zur zeitnahen Lösung der anstehenden Aufgaben. **Leidtragende sind unsere Kinder und die Lehrer.**

Eigentlich ist es Aufgaben unserer Gemeinde, sich um die Rahmenbedingungen zu kümmern. Diese Aufgabe haben wir durch jährliche sehr hohe Geldzahlungen (Kreisumlage) an den Landkreis delegiert. Das ist bequem, aber nicht hilfreich für unsere Kinder. Wir sollten das rückabwickeln und mit diesem Geld unsere Schulstandorte selbst entwickeln. Damit würden wir wesentlich mehr erreichen. **Deshalb plädiert unsere Fraktion SSB für die Übernahme der Schulträgerschaft zurück in die Gemeinde.** Die Landrätin hatte auch signalisiert, damit kein Problem zu haben, verbunden mit der Bitte, die Gemeinde möchte sich endlich entscheiden. Diese Entscheidung wurde vom Bürgermeister jedoch immer wieder hinausgeschoben und dann versenkt.

 Impressum: Herausgegeben V.i.S.d.P.: Ralf Richter, 99334 Amt Wachsenburg, Zeugmantel 63 – 04/2019
-Alle nicht benannten Bilder sind Privatfotos. Die Beiträge stellen, soweit nicht anders benannt, die Mehrheitsmeinung der Fraktion dar.-

Um Missverständnissen vorzubeugen: Es geht nicht um die Einstellung der Lehrerschaft in den Dienst der Gemeinde. Es geht um die Rahmenbedingungen, also die „Infrastruktur“, wie die Gebäude, Turnhallen, Sportanlagen, Ausstattung usw., aber eben auch alles sehr wichtige Dinge.

Ausbau Schulstandort Ichtershausen

Diese Grundschulerweiterung hat die Gemeinde gebaut und an den Kreis vermietet. Auf dieser Basis könnte auch die Erweiterung erfolgen.

Die aus unserer Sicht sinnvollste Lösung wäre an den neu errichteten und erwartungsgemäß viel zu kleinen Hortneubau einen Erweiterungsbau zu errichten. Dieser muss so gestaltet werden, dass dieser neue Komplex eine eigene Grundschule ergibt. Damit würden deren Räume im Hauptgebäude der Regelschule frei werden.

Möglich wäre das bei Übernahme der Trägerschaft in Eigenregie der Gemeinde. Ohne die Trägerschaft kommt auch eine Neubaulösung über die Gemeinde mit einer Vermietung an den Landkreis in Frage, so wie es beim Hortneubau gemacht wurde.

Wir halten auch an unserem Wahlkampfvorschlag aus 2014 fest, über eine Möglichkeit für Ganztagsschule und Abitur, zum Beispiel als Außenstelle eines Gymnasiums, nachzudenken. Es wäre ein riesen Gewinn für unsere Kinder. Beides müsste bei der Raumplanung mitbedacht werden.

Ausbau Schulstandort Holzhausen

Das drängendste Problem: Wegen klammer Kassen im Kreis ist der Schulsport behindert. Sprunggrube und Laufbahn sind von der Unfallkasse gesperrt. **Unsere Fraktion wäre dafür, dass die Gemeinde unseren Kindern sofort hilft.** Es geht um einige zehntausend Euro. Das ist Kleinkram angesichts der millionenteuren Luxusprojekte und der so oft vergeudeten Gelder.

 Impressum: Herausgegeben V.i.S.d.P.: Ralf Richter, 99334 Amt Wachsenburg, Zeugmantel 63 – 04/2019
-Alle nicht benannten Bilder sind Privatfotos. Die Beiträge stellen, soweit nicht anders benannt, die Mehrheitsmeinung der Fraktion dar.-

Wir sind aber nicht zuständig. Es ist Sache des Kreises. Wäre die Gemeinde Träger, so wie seit 2014 von unserer Fraktion gefordert, würde es dieses Problem nicht geben. **Leidtragende sind unsere Kinder und die Lehrer.** Es gab Bemühungen, die Schule gemeinsam mit dem Kindergartenneubau zu erweitern. Der Wille bei den Gemeinderäten war vorhanden. Die Idee ist am Ende am Kreis gescheitert.

Unser Vorschlag war auch immer dem Privateigentümer das alte Schulgebäude wieder abzukaufen und für die Schulerweiterung zur Verfügung zu stellen.

Altes Schulgebäude, von einem Privatinvestor weggeschnappt.

Jetzt hat es sich ein Privatinvestor geschnappt und der Bürgermeister hat am Gemeinderat vorbei, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde verzichtet. Schlechter konnte es kommunalpolitisch nicht laufen.

Unsere Fraktion SSB möchte die Trägerschaft der Grundschule gerne übernehmen und den Standort ausbauen. Abriss Heizhaus, zweistöckiges Gebäude mit ausreichend Räumen statt einmieten bei einem Privatinvestor und dessen Rendite sichern. Anders wird der wachsenden Raumnot und ein Ende der Provisorien nicht beizukommen sein.

Altes Heizhaus:
Abgerissen, entsteht Platz für ein neues Gebäude.

Wir stehen auch einem Neubau über die Gemeinde als Mietlösung wie in Ichtershausen offen gegenüber, sollten sich im nächsten Gemeinderat Mehrheiten dafür finden.

Fazit: Unser gesamtes Amt Wachsenburg mit allen Ortsteilen ist eine Wachstumsregion. Durch die Nähe zu Erfurt, zu Arnstadt und durch Thüringens größtes Gewerbegebiet mit tausenden weiteren Arbeitsplätzen wird die Bevölkerung weiter und langfristig wachsen. **Auch dafür benötigen wir dringend die Erweiterungen der Schulen.** Wir haben bzw. werden zeitnah über 130 Kindergartenplätze schaffen. **Die Kindergartenkinder von heute sind die Schüler von morgen.** Es soll niemand glauben, dass unsere Schulen 130 freie Plätze haben. Die Zeit drängt. Die Probleme werden jeden Tag größer und teurer.

www.freie-wachsenburger.de Impressum: Herausgegeben V.i.S.d.P.: Ralf Richter, 99334 Amt Wachsenburg, Zeugmantel 63 – 04/2019
-Alle nicht benannten Bilder sind Privatfotos. Die Beiträge stellen, soweit nicht anders benannt, die Mehrheitsmeinung der Fraktion dar.-

Deshalb plädieren wir schon lange für die Übernahme der Schulträgerschaft, um die Schulen selbst ausbauen zu können. Diese Thematik sollte unseren Bürgern und auch dem kommenden Gemeinderat wichtiger sein als Subventionen von Investoren oder ein Parkhaus und dergleichen unwichtiges Zeug. Es gehört zur Daseinsfürsorge einer Gemeinde für ihre Bürger.

Um diesbezüglich mehr erreichen zu können benötigen wir dringend Ihre Stimmen, die Stimmen der Eltern genauso wie die der Großeltern und der verantwortungsbewussten Bürger mit einem Herz für Bildung.

Bitte geben Sie uns **„MEHR SCHUB“-Kraft im nächsten Gemeinderat. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung mit Ihrer Stimme für unsere Liste SSB!**

In diesem Sinne Ihre Kandidaten der Liste SSB

Straßen – Schulen – Bürger Freie Wachsenburger

Ralf Richter ***Mario Drehkopf*** ***Annette Juch*** ***Simone Seyring***

Sebastian Schiffer ***Bettina Richter*** ***Patrick Steingräber***

Lutz Rolapp ***Robin Schwalbe*** ***Steffen Seyring***

Antje Lorenz ***Sabine Micksch*** ***Ute Richter*** ***Katja Freydank***

Über Anregungen, Vorschläge und Fragen zu unserer Arbeit freuen wir uns sehr:
info@freie-wachsenburger.de

 Impressum: Herausgegeben V.i.S.d.P.: Ralf Richter, 99334 Amt Wachsenburg, Zeugmantel 63 – 04/2019
-Alle nicht benannten Bilder sind Privatfotos. Die Beiträge stellen, soweit nicht anders benannt, die Mehrheitsmeinung der Fraktion dar.-